

Rückert, Friedrich: 101. (1839)

- 1 Der Angler sitzt am Strom und angelt ohne Zahl
- 2 Was er erangeln kann von Fischen breit und schmal.

- 3 Er angelt sie heraus und zittert nicht einmal,
- 4 Wenn er sie zappeln sieht am Land im Sonnenstrahl.

- 5 Da zittert in der Hand die Ruth' ihm doch einmal,
- 6 Weil angebissen hat am Fang ein Zitteraal.

- 7 Er ruft: du willst umsonst das Handwerk mir verbittern,
- 8 O Zitterer, du mußt heraus trotz allem Zittern.

- 9 Das Sprichwort sagt: Es hilft kein Zittern vor dem Frost,
- 10 Und dir, o Zitterer, hilft kein Zittern vor dem Rost.

(Textopus: 101.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11815>)